

Kurse

Elektro-Weidezäune für Schafe und Ziegen korrekt erstellen
Montag, 4. Oktober, von 9.00 – 16.00 Uhr im Landwirtschaftlichen Zentrum

Einer theoretischen Einführung folgt ein praktischer Teil, wie fachgerecht Zäune für Schaf und Ziege erstellt werden.

Anmeldung unter 062 739 50 40 oder bul@bul.ch

Schafhirtenausbildung Modul 1 Mit Schaf und Hund
5.–7. Oktober 8.15 – 16.30 Uhr im Landwirtschaftlichen Zentrum

An drei Tagen wird in theoretischen Ausführungen und praktischen Übungen die Schafhirtenausbildung vertieft.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder www.vs.ch/dlw-weiterbildung

Alle, die an Kräutern Freude haben
Donnerstag 28. Oktober, 9.00 – 16.00 Uhr im Landwirtschaftlichen Zentrum

Grundsätzliches wird über die Kräuter erklärt und es werden auch Gerichte verfeinert mit Kräutern.

Diverse Speisen werden mit Kräutern hergestellt, welche am Abend mitgenommen werden können.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder www.vs.ch/dlw-weiterbildung

Biokurs: Einführungskurs für Umstellungsbetriebe
Freitag, 19. November und 26. November, 9.30 – 16.00 Uhr im Landwirtschaftlichen Zentrum

Durch Referate und Betriebsbesichtigungen werden die Grundsätze des Biolandbaus vermittelt.

Anmeldung unter 027 606 79 00 oder www.vs.ch/dlw-weiterbildung

Agenda

2. Oktober
Stiermarkt des Eringerzuchtverbandes und Ausstellung der Erstmelken in Martinach

2./3. Oktober
Interkantonaler Ausstellungsmarkt der Weissen Alpenschafe (WAS) in Gampel

3. Oktober
Ringkühkampfer Foire du Valais in Martinach

7. bis 17. Oktober
OLMA St. Gallen

15./16. Oktober
DNA beproben der SN-Widder am Schauplatz Gamsen

16. Oktober
Züchtertag des Eringerzuchtverbandes in Savièse

29./30. Oktober
Wollannahme beim Flugplatz Turtmann

Am Ende des «Königswegs»

Drei Meisterlandwirtinnen und ein Meisterlandwirt



Von links: Fachlehrer Matthäus Schinner mit den Meisterlandwirtinnen Sandra Supersaxo, Carmen Lötcher, Meisterlandwirt Patrick Volken und Ursina Wigger.

Das modulare System der beruflichen Weiterbildung ist modern und praxisorientiert. Die Kandidaten durchlaufen die Weiterbildung in der Regel in zwei Etappen.

- 1. Etappe:** Berufsprüfung, Abschluss mit dem Eidg. Fachausweis
- 2. Etappe:** Meisterprüfung, Abschluss mit Eidg. Diplom

Bei der höheren Fachprüfung geht es um Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie sind in der Lage, den Betrieb strategisch und operativ unter Berücksichtigung des familiären, sozialen, ökonomischen, ökologischen und agrarpolitischen Umfelds zu führen.

Im Oberwallis vier neue Meisterlandwirte/-innen
Am Informa in Zollikofen konnten letzthin vier neue Meisterlandwirte/-innen aus dem Oberwallis ihr Diplom mit grossem Erfolg in Empfang nehmen.

Kurz nachgefragt bei Patrick Volken

Wie habt ihr den Lehrgang erlebt?
Es war ein sehr spannender und intensiver Lehrgang, der mich in meinem weiteren beruflichen und privatem Leben begleiten wird. Ich habe diesen Lehrgang in den letzten drei Jahren berufsbegleitend absolviert, was eine Herausforderung war. Eine Herausforderung in dem Sinne, dass ich mein privates Leben, das berufliche sowie den Lehrgang unter einen Hut bringen musste.

Wie müssen die Rahmenbedingungen gestaltet werden, damit ihr euch optimal entfaltet könnt?
Es ist schwer, sich hier im Wallis zu entfalten. Durch die Erbteilung sind die Grundstücke in kleinen Parzellen aufgeteilt. Dadurch fallen viele nicht unter das Bodenrecht, d.h. Parzellen können beliebig an Nichtlandwirte, Spekulanten u.a. verkauft werden. Der landwirtschaftliche Boden wird dadurch stets kleiner. Auch wurden die Bauzo-

nen im Talgrund festgelegt, anstatt in unproduktiven und Hanglagen-Gebieten. Der beste Boden zum Bearbeiten wurde somit verbaut.

Hinzu kommt neuerdings der Gewässerschutz/Hochwasserschutz dazu. Hier wird Boden in stiller Art und Weise «enteignet», dies ist nicht zu rechtfertigen. Die Bürokratie dieser Ämter ist nicht nachvollziehbar und hat mit einem gesunden Menschenverstand nichts mehr zu tun. Es entsteht immer mehr Druck unter den Landwirten, um bewirtschafteten Boden zu bearbeiten bzw. zu erhalten. Vollerwerbslandwirte werden durch diese problematische Situation zu wenig unterstützt.

Die neuen Meisterlandwirte werden ihre Kenntnisse gut auf ihren Betrieben anwenden können. Aber nicht nur dort. Auch die Allgemeinheit wird sicher gerne auf ihr Wissen zurückgreifen.

Die BVO freut sich mit den drei Meisterlandwirtinnen und dem Meisterlandwirt und gratuliert herzlich.

Corona-Vorschriften führten zur Absage

Kein Alp- und Bergproduktmarkt 2021

Der für den 9. Oktober organisierte Alp- und Bergproduktmarkt am Landwirtschaftlichen Zentrum in Visp wurde abgesagt. Die Corona-Vorschriften mit ständig ändernden Bedingungen und die ungewisse Planungssicherheit hat die Verantwortlichen veranlasst, den Alp- und Bergproduktmarkt abzusagen. Schweren Herzens rang man sich zu diesem Entscheid durch, mit der Hoffnung auf einen erfolgreichen Alpmarkt 2022. Wer sich jedoch noch mit vorzüglichem Alpkäse entdecken möchte, hier zwei Adressen:

Alp Oberrn Galm bei Clemens und Raoul Wyszen, 079 613 49 70, wyszen.raoul@bluewin.ch

Alp Ginals bei Christine Vogt, 079 534 38 65; alpginals@gmail.com

Fleckviehschau

Die Herbstschau der Flecken findet am Samstag, 30. Oktober 2021, um 10.00 Uhr in der Reithalle von Gabriel Jäger in Turtmann statt. Die Züchter können ihre Tiere bis zum 20. Oktober bei Gabriel Ammann anmelden, unter gabriel@lerchenhof.ch, oder 078 789 24 14 oder im Internet unter

redonline.ch



Öffentlich überwachte Viehmärkte

Die nächsten Annahmen für **Schlachtschafe** sind geplant am Dienstag 5. Oktober, in Turtmann, am Mittwoch, 13. Oktober, in Gamsen, am Mittwoch, 27. Oktober, in Gamsen und am Mittwoch, 10. November, in Gamsen.

Anmeldungen bitte bis spätestens um 10.00 Uhr am Montag in der Vorwoche des gewünschten Aufuhrdatums, mit Angabe vom **Label der Tiere, falls zutreffend**, unter www.oberwalliser-bauern.ch/oeffentliche-maerkte oder per E-Mail an verein@oberwalliser-bauern.ch (info@olk.ch ist nicht mehr in Betrieb) oder per Telefon an 027 945 15 71.

Bitte zu beachten fürs **korrekte Eintragen der Tierbewegung in Agate**: Abgangstyp = Abgang, Datum = Marktdatum. **Überprüfen Sie auch, dass die Tiergeschichte in der TVD fehlerfrei ist!** Insbesondere soll es keine Datenlücken geben in den Aufenthalten vom Tier (das «von»-Datum muss übereinstimmen mit dem vorherigen «bis»-Datum) und der «Herkunftsbetrieb» muss übereinstimmen mit der TVD-Nummer der vorherigen Tierhaltung vom Tier. Gebühren für fehlerhafte Tiergeschichte werden den Tierhaltern in Rechnung gestellt.



Dritter von Links: Thomas Elmiger

Bildquelle: Braunvieh Schweiz

Züchterfolg von Thomas Elmiger

Mister BS am traditionellen Stiermarkt in Zug aus dem Oberwallis

Die 130. Ausgabe des Zuger Stiermarktes ist Geschichte. Die aufgeführten Stiere wiesen eine hohe Qualität aus. So sprach der Chefexperte Stefan Hodel von der Qualität der Tiere «vom absolut Besten, was in den letzten 10 Jahren gezeigt wurde».

Der Stier «Arrow Gemmi» von Thomas Elmiger vom Pfingut in Susten wurde dabei zum Mister ZM Zug der Brown Suisse (BS) erkoren.

Die BVO gratuliert zu diesem Züchterfolg.

Rekultivierung der Böden bereitet Sorgen

Info-Veranstaltung zur Quecksilber-Sanierung bei landwirtschaftlichen Böden

Am Dienstag, 9. November, um 19.30 Uhr wird in Raron über das Vorgehen bei der Sanierung der quecksilberbelasteten landwirtschaftlichen Böden informiert. Die Erfahrungen der zwei Pilotprojekte,

das Vorgehen 2022 sowie die Herausforderung mit der Rekultivierung der Böden mit anschliessender Diskussion bilden den Rahmen des Anlasses.

ANZEIGEN

Reform • New Holland • Pöttinger • Zumstein

Saris Transportanhänger Neu
Mc Alu Pro BT 75 + BT 100
King 75 PM 1727
Kipper K1 306 K3 306 + 356
sofort lieferbar

Vezeo Viehanhänger Neu
VT 2000 mit Planedach
VT 2700 versch. Ausf.
VT 3500 Spezialausf.
sofort lieferbar

Honda Schneefräsen Neu
HSS 760 AET HSS 1380 AETD
HSS 970 AET HSM 1390 ETRD
HSL 2511
grosse Auswahl an TOP Occ

Rosselli Holzspalter Neu
Geo 12 t / 4 HP
Icaro 600 M Eco 12 t
Grizzly Y 600 Fenix T 10
Motorsägen Stihl 170 + 211

Eine grosse Auswahl an Occasionen finden Sie auf:
www.ammeter.ch

Saris • Vezeo • Ifor Williams • Honda • Husqvarna

AMMETER AG
Ammeter AG, Agarn Tel: 027 472 78 78
Ammeter + Franzen AG, Brig-Glis Tel: 079 107 58 18
Ammeter + Biderbost AG, Blitzingen Tel: 079 227 30 57
www.ammeter.ch

50 Jahre

NEU bei uns: Lindner Unitrac P5 ab sofort Probefahren!!!

Johann Schmidhalter AG
Service + Verkauf
von Land- und Kommunalmaschinen
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78

Wichtiger Beitrag zum Verständnis für die Landwirtschaft

Tag der offenen Hoftüren: Ein Erlebnis!

Mehr als 100 Bauernfamilien landauf landab öffneten letzthin Tür und Tor und ermöglicht Herr und Frau Schweizer eine vielen fremd gewordene Welt rund um die Natur, Tiere, Pflanzen und die eingesetzte Technik zu entdecken. Von Hofrundgängen, Lehrpfaden, Spielen und Wettbewerben bis hin zu Verpflegungsangeboten boten die Betriebe einen bunten Strauss an Aktivitäten für Klein und Gross. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Der Anlass soll dazu beitragen, Brücken zwischen der landwirtschaftlichen und der nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung zu schlagen. Das gegenseitige Verständnis und Vertrauensbild zu fördern und ins Gespräch zu kommen

Bürli Schiirli öffnete auch die Türen
Carmen und Egon Hischer vom Bürli Schiirli Betrieb in Oberwald öffneten auch ihre Hoftüren. Sie bewirtschaften ihren ca. 40-ha-Betrieb nach biologischen Richtlinien. Ca. 20 Kühe und 15 Jungtiere und etliche Hühner werden auf dem Betrieb gehalten.

Die Hischiers haben sich aber auch ein zweites Standbein aufgebaut: Agrotourismus. Sie betreiben eine Hofbeiz, einen Dorfladen sowie eine Backstube. Unterstützt werden sie durch die Betriebsstellvertreterin Anina Ritaler.

Der Tag der offenen Türe wurde nicht nur durch die Corona-Situation erschwert. Das Wetter mit Schneefall bis ins Tal in Oberwald führte zu einigen Stornierungen.

Allen Widrigkeiten zum Trotz wurde der Anlass im kleinen Rahmen durchgeführt. Die BVO dankt dem Betrieb Bürli Schiirli für ihren Einsatz.

Dass die Landwirte einen Einblick geben über ihre Tätigkeit, ist wichtig und wird in Zukunft noch wichtiger. Und wer, wenn nicht die Landwirte selber, sollen dies tun. Im Wissen ihrer grossen Arbeitsbelastung und dass nicht jeder Muse hierfür hat.

Nationaler Zukunftstag 2021

Ein Tag als Landwirtin

Den Jugendlichen in der Schweiz steht heute eine breite Auswahl an Ausbildungen und Berufen zur Verfügung. Trotzdem schränken sich viele von ihnen im entscheidenden Moment unnötig ein. So haben sich 2019 206 Frauen (17,2 Prozent) für den Beruf Landwirtin entschieden.

Während vor 20 Jahren Frauen, welche Landwirtin werden wollten, noch als Exotinnen angesehen wurden, ist die Entwicklung erfreulich. Trotzdem wird

am **11. November 2021** zum Zukunftstag als Landwirtin eingeladen - zum Spezialprojekt «Ein Tag als Landwirtin».

Betriebe, welche die Möglichkeit haben, während eines Tages junge Mädchen auf dem Betrieb zu empfangen, um ihnen den Beruf Landwirtin näherzubringen, können sich anmelden bei der Geschäftsstelle der Bauernvereinigung Oberwallis: verein@oberwalliser-bauern.ch oder 027 945 15 71.

Die Besten der Besten messen sich

Interkantonale WAS-Ausstellung in Gampel

Heute Samstag findet die traditionelle interkantonale Schafausstellung in Gampel statt. Während am Vormittag die Tiere rangiert werden, ist für den Nachmittag der eigentliche Höhepunkt vorgesehen. Um ca. 14.00 Uhr werden die Jung Miss, der Jung Mister sowie die Miss und der Mister Gampel erkoren. Es wird interessant sein, ob durch den corona-

bedingten Ausfall 2020 die altbewährten Züchter die Oberhand wahren können.

Ab 20.00 Uhr ist die Preisverteilung und der Abend klingt mit der musikalischen Unterhaltung des Duos M&M aus. Am Sonntag ist um 10.30 Uhr Festmesse mit dem Chor St. Theodul von Gampel.



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.